

Europa – Kontinent der Modetorheiten. Die erfolgreichste Kultur der Welt und ihre Kleider

Abendvortrag im Rahmen der Ausstellung «Schreck & Schraube.

Weltindustrie im Thurgau»

mit Prof. Dr. Bernd Roeck, Historiker

4. Oktober 2018, 18 Uhr, Rathaus Frauenfeld

anschliessend Apéro

Rathaus Frauenfeld, Eintritt frei



1Hans Mielich, *Porträt von Ladislaus von Frauenberg, Graf zu Haag, 1557. Sammlung des Fürsten von Liechtenstein, Vaduz-Wien.*

Anders als zum Beispiel in China, Japan und anderen Ländern ist in Europa schon im Mittelalter ein rascher Wandel der Kleidermoden zu beobachten. Vergeblich mahnten Prediger, vergeblich auch versuchten die Obrigkeiten, der Verschwendung mit Gesetzen und Verordnungen entgegenzuwirken. Prof. Dr. Bernd Roeck nimmt – gemäss Anregungen des grossen Historikers Fernand Braudel – die dynamischen Veränderungen des Outfits als Indizien für die wirtschaftliche Kraft des Kontinents und als Vorzeichen der dominierenden Stellung, die Europa während der frühen Neuzeit erringen wird. «Zerhackte» Pluderhosen, samtene und seidene Kleider signalisieren damit das mächtige Gefälle zwischen dem Westen und dem Rest der Welt – das bis heute nicht eingeebnet ist.